



Simon & Widdig GbR
Büro für Landschaftsökologie

Hannah-Arendt-Straße 4,
35037 Marburg

Telefon 06421 971 2917
Telefax 06421 971 2990
www.simon-widdig.de
buero@simon-widdig.de

Vermerk

Projekt: **Ökologische Baubegleitung**
Umgestaltung des Geländes am
Waldschlösschen
Magdeburger Str. 41
36037 Fulda

Auftraggeber: BG Immo II GmbH & Co. KG
Propsteihof 5
36100 Petersberg

Auftragnehmer: Simon & Widdig GbR
Büro für Landschaftsökologie
Hannah-Arendt-Str. 4
35037 Marburg

Bearbeitung: B. Sc. Umweltbiowis. Christina Dischner
Dipl. Geogr. Andreas Heller
M. Sc. Biol. Sabine Schade

Datum: 01.04.2022

Methode

Am 15.03.2022 wurde bei guter Witterung (10 °C, sonnig) der (vorläufige) Ausgleich für die Fällung von drei Bäumen mit potenziellen Quartierstrukturen geschaffen (vgl. SIMON & WIDDIG 2022). Insgesamt wurden sechs Fledermauskästen (drei Ganzjahres- und drei Sommerquartiere) sowie zwei Vogelkästen installiert. Zudem wurden zwei Vogelkästen, die schon vorhanden waren (Bestandskästen) umgehängt.

Ergebnis

An einen Baum einer Baumgruppe jüngeren Alters, die auf dem Grundstück des Waldschlösschens verbleibt (Südwest), wurde einer der Bestandskästen aufgehängt (vgl. Abbildung 1).

An die beiden größeren Bäume, die auf dem Grundstück ebenfalls verbleiben, wurde je ein Fledermauskasten des Typs „Schwegler Fledermaus-Großraumhöhle 2 FS speziell für Kleinfledermäuse“ angebracht (vgl. Abbildung 1 und Abbildung 2).

Alle übrigen Kästen (drei Fledermauskästen des Typs „ Fassaden Ganzjahresquartier FFGJ“ der Firma Hasselfeldt, ein Fledermauskasten des Typs „ Fassaden Sommerquartier FFSQ“ der Firma Hasselfeldt, zwei Vogelkästen des Typs „ Vivara Holzbeton Nistkasten 32 mm Öffnung“ und ein bereits vorhandener Vogelkasten) wurden an die südwestliche Fassade des Waldschlösschens angebracht, die erst einmal unbeeinträchtigt bleibt (vgl. Abbildung 3). Diese Kästen müssen später rechtzeitig vor der Sanierung mit vorheriger Kontrolle an die neuen Gebäude angebracht werden bzw. es müssen entsprechend in die Fassade integrierte Kästen berücksichtigt werden.

Fotodokumentation



Abbildung 1: auf dem Gelände verbleibende Baumgruppe jüngeren Alters mit Vogelkasten aus dem Bestand (links) und Kastanie mit Fledermauskasten des Typs „Schwegler Fledermaus-Großraumhöhle 2 FS speziell für Kleinfledermäuse“ (rechts)



Abbildung 2: auf dem Gelände verbleibender Ahornbaum mit Fledermauskasten des Typs „Schwegler Fledermaus-Großraumhöhle 2 FS speziell für Kleinfledermäuse“



Abbildung 3: südwestlicher Anbau des Waldschlösschens mit zwei Vogelnistkästen des Typs „Vivara Holzbeton Nistkasten 32 mm Öffnung“ (links“) sowie Vogelnistkasten aus dem Bestand (rechts) und südwestliche Fassade des Waldschlösschens mit drei Fledermauskästen des Typs „Fassaden Ganzjahresquartier FFGJ“ (von links: Nr. 1, 3 und 4) sowie ein Fledermauskasten des Typs „Fassaden Sommerquartier FFSQ“ (von links: Nr. 2)

Literatur

SIMON & WIDDIG (2022): Ökologische Baubegleitung - Umgestaltung des Geländes am - Waldschlösschen - Baumhöhlenkontrolle und Verschluss. 7 Seiten.